Geschäfts-Verlegung.

Breinig, Neligh und Breinig,

Befinden sich nun in ihrem

Neuen Kleider-Etablisement.

Breinig, Neligh u. Breinig

fühlen es als eine unumgängliche Pflicht, das Publikum zu befriedigen, und daher haben sie es als nothwendig gefunden, sich einen mehr geräumigen Geschäfts-Ort zu verschaffen, und haben demzufolge ein

Pallastähnliches Kleider-Haus,

in der Hamilton Straße, nahe Moser's Apotheke, errichtet, welches sie soeben bezogen haben—und welches das größte, geräumigste und best-eingerichteteste Geschäfts-Haus in Allentaun ist.

Die Eigenthümer dieses neuen und prachtvollen Kleider-Etablisements bitten um Erlaubniß zugleicher Zeit ankündigen zu können, daß sie ihren furchtbar großen

Winter-Stock von fertigen Kleidern

um vieles vergrößert haben, und täglich Artikel, solche als von Männer und Knaben getragen werden, hinzufügen—welche alle an ungewöhnlich niederen Preißen verkauft werden—indem sie auf den Grundsatz gehen daß „ein geschwindes „Fip" beßer ist als ein langsamer Schilling." Sie haben keiner jahrealten „Träsch" auf ihren Schelves, den sie sich bemühen als gute und erste Qualität Güter, abzuschaffen—sondern im Gegentheil sind ihre Waaren von vorzüglicher Güter neuem Styl und auf die beste Weise verfertigt—mehr so, als sie in irgend einem Etablisement in dieser Stadt angetroffen werden.—Ruft daher bei ihnen an dem

Geschmackvollen Kleider-Haus

an, und ihr werdet finden, daß dies der Ort für Alle ist.—Ihre Winter-Einkäufe schließen neue und gewünschte Styles in sich, solche, die in keinem andern Kaufmanns-Schneider-Etablisement in Allentaun angetroffen werden können. — Ihre Güter sind mit der allergrößten Sorgfalt ausgewählt, und werden nach den neuesten Styles und Fashions aufgemacht, und werden gewarnt daß sie gerade das sind, für was sie bei dem Verkauf representirt werden. Haltet es im Gedächtniß, daß ein jedes Kleidungsstück welches in diesem Etablisement verkauft wird von ihnen selbst gemacht wird, und daß man sich daher darauf verlaßen kann, daß die Arbeit gut und dauerhaft ist. — Unter ihrem ungeheuern Assortement findet man:

Feine schwarze und blaue, neue Styl, Dreß- und Frock-Röcke, aus französischem und englischem Tuch, nach den letzten glänzenden Fäschions verfertigt;

Neue Styl Geschäfts-Röcke, von braunem, blauem, schwarzem, Olive und grünem Tuch, und nicht-geschmückten Caßimeres;

Ueberröcke von allen Qualitäten, Styles u. Preißen, Beinkleider, Westen, und in Wahrheit alle Artikel in dem fertigen Kleider Geschäft, von einem Ueberrock hinunter bis zu einem Unterhemde.

Die berühmteste Thatsache in Bezug auf Breinig, Neligh und Breinigs Stohr, ist die, daß sie für Cash kaufen, und daher können sie

Billiger verkaufen als irgend einige der andern;—

Ihre Güter werden unter ihrer eigenen Aufsicht aufgemacht, und zuletzt, doch auch nicht zum Wenigsten: Sie verkaufen dieselbe nur für das was sie wirklich sind.—Sie haben auch einen großen Stock von

Halstücher, Hemden, Collars, Winter-Strümpfe, Unter-Hemden, Unter-Hosen von allen Arten,

und kurz Alles welches gewöhnlich in Stores dieser Art gehalten wird.

Rufet an und sehet ihre Güter, ehe Ihr sonstwo kaufet, den sie zeigen ihre Waaren alle ganz gerne,—indem sie versichert fühlen daß alle dieselbe eine genaue Untersuchung aushalten.

Für bisherige liberale Unterstützung zollen sie ihren Unterstützer herzlichen Dank und werden sich fernerhin bestreben, durch billige Preiße und gute Artikel die Zahl ihrer Kunden noch um vieles zu vermehren.

Breinig, Neligh und Breinig.

December 17. 1856. nq'v

J. R. Stafford's Olive Tar,

Ein großes Electrisches Mittel für alle Krankheiten des Halses und der Lungen.

Olive Tar wird angewendet und eingeathmet, und nicht eingenommen.

Anweisungen.

Wende es an durch reiben wo Schmerzen oder Krankheiten existiren; dann bedecke die Theilen mit einem Pflaster gemacht aus geöltem Seide, daran hefte ein dünner Umschlag von Baumwell Batting; dann bedecke das Batting mit dünnem Muslin.—Baumwolle oder wollener Flannell mag gebraucht werden anstatt geölter Seide, dabei werden aber die Operationen des Mittels nicht so schnell und wirksam sein.

Für Einathmen.—Setze ein Schälchen über eine Bowl mit heißem Waßer, (halte es heiß:) gieße in das Schälchen genug Olive Tar um den Boden zu bedecken; der leere Raum wird alsbald mit dem Geruch gefüllt sein, der dem Kranken eine Atmosphäre hervorbringt, geschwängert mit dem lieblichen Geruchstoffe der Olive und der Fichte.

☞ Erneure den Olive Tar täglich zum Einathmen, wie oben angewiesen.

Eine andere Methode zum Einathmen ist: Lege das Olive Tar auf geöltes Seide Pflaster, welches, wenn es auf der Brust getragen wird, die Hitze des Körpers das Oliven Tar allmälig zum Ausdunst führt, und wie es aufsteigt wird es eingeathmet. Das Oel-Seide-Pflaster sollte mit frischem Oliven Theer jeden andern Tag vermischt werden. In heftigen Fällen, oder in denen von langer Dauer, sollten die obigen zwei Methoden der Einathmung gebraucht werden.

Wenn obige Direktionen befolgt werden, kann die schlimmsten Fällen von Krankheiten des Halses oder der Lungen—wenn gleich nicht so geschwind geheilt—Linderung verschafft werden; während temporäre Verkältungen, wehe Hälse, entzündeten Lungen, Catarrh, Croup Husten, etc., etc. auf einmal ihrer vereinigten heilenden Gewalt nachgeben.

Stafford's Olive Theer

Weicht und dringt durch die Haut; daher wird es in allen chronischen oder activen Entzündungen höchst heilsam gefunden, indem es gerade auf die Nerven, die Muskeln und Gelenke operirt.

Olive Theer Salbe

Besteht aus vermischtem Oliven Theer und Hammel-Talch in gleichen Theilen. Diese Salbe ist eine gewiße Kur für alle Krankheiten der Haut.

☞ Schmerzen können nicht bestehen wo Olive Theer oder Olive Theer Salbe angewendet wird.

Stafford's Olive Theer

Enthält keinen mineralischen Substanz, weder giftige Arzenei; die Haupt Ingredienten sind Pitch Peint Theer, und Oel aus dem Spanisch Olivenbaum.

Stafford's Olive Theer

Wird fabrizirt durch eine Verfahrungsart welche neulich patentirt wurde von Hrn. J. R. Stafford, praktischer Chemiker, durch welche Verfahrungsweise all die sauren und scharfen Bestandtheilen, welche in den Substanzen enthaltend sind die diese Mischung (Compound) formiren, ohne den Gebrauch von Chemikaren getrennt werden.

☞ Zu haben in Allentaun bei Ludwig Schmidt, Apotheker.

Juli 30. 1856. nb13

Platina Spitzen,

Glasröhre und Globen, für Gewitterruthen, zu haben bei J. B. Moser.

Allentaun, Juli 16. nqbo

Der Feldzug für 1857

Ist geöffnet!

An Alle die an den Streitigkeiten betheiligt sind!

Neue Güter! Neue Güter!

D. J. Schlauch, No. 41 West Hamilton Straße gegenüber Hagenbuchs Hotel, hat soeben seinen Frühjahrs- und Sommer Stock von Trockenen Waaren erhalten und geöffnet—den größten und bestausgewählten Stock Güter den er je zum Verkauf angeboten hat auf welche er ehrerbietigst die Aufmerksamkeit seiner Kunden und des Publikums überhaupt zu lenken wünscht. — Er kann nun Güter zum Verkauf anbieten die an Billigkeit und Nettigkeit, so wie in Hinsicht der neuen Styles nicht übertroffen werden können.—Sein Stock besteht zum Theil aus den neuesten Styles von.

Seidenen und Fäncy-Dreß-Güter von allen Benennungen und an allen Preißen; letzte Style Stella, Casimere, Thibet und seidene Schawls; Weiße Güter, Embroideries und Fäncy Dreß Trimmings, neue Styles und ein volles Assortement; Leinene Halstücher, Handschuhe Strümpfe, u. s. w. — Ein großer Stock von feinen und Einheimischen Ginghams, nette und elegante Prints, einschließend die größte Verschiedenheit, Schönheit der Styles und Nettigkeit die im Markt gefunden werden können.—Gleichfalls einen sehr großen Stock gebleichte und ungebleichte Muslins und Scheetings, Checks, Tickings, Diaper, Towelling, u. s. w.

Ein großes Assortement

von Güter für Manns- und Knaben Anzüge—einschließend alle Arten von Cattonades Leinen Check und Ducks, weiße und figurirte Linens für Hosen, Linene Coarings, Tweeds, Tuch, Cassimeres, Jeanes, Seiden und Marseillas Vestings, u. s. w.— Gleichfalls eine große Verschiedenheit von Herren furnisching Güter.

Ein großes Assortement von Boden, Tisch und Stiegen Oehl-Tuch auf welches er die Aufmerksamkeit von Käufer zu richten wünscht.

Ein vollständiger Stock von allen Arten Grozereien, Glas- und Quienswaaren, u. s. w., welches alles er an den niedrigsten Preißen verkaufen kann.—Käufer finden es zu ihren Intereßen anzurufen und seinen Stock zu untersuchen ehe sie sonstwo kaufen.

Obschon das „gaßen" und "blaßen" als ein hervorragendes Mittel von einigen meiner Nachbarn benutzt wird um Kunden anzuziehen, so melde ich hier daß ich die öffentliche Gunst nicht auf diese Weise anzuziehen wünsche. — Prahlen und Großsprechen aus der Frage gelaßen, ist es mein Versatz, meinen Stohr in einem solchen Zustande zu halten, so daß er von keinem andern in Lecha Caunty übertreffen wird.—Die Erfahrung von letzten Jahr setzt mich mit Gewißheit in den Stand daß ich wohlfeiler verkaufen kann, als irgend ein competirendes Etablisement kann, will, oder thun darf! Ich appelire an diejenigen (und sie faßen einen großen und respectabeln Theil des Volks dieser Umgegend in sich) welche letztes Jahr von mir gekauft haben, um mir in diesem Ausdruck beizustehen.—Ich verkaufe die besten Artikel an niederen Preißen und habe noch nie in beschädigten Güter gehandelt—oder diejenigen gekauft welche alt und abgebleicht waren. — Besonders wird keine Mühe gespart nur neue Waaren, und solche die dem Käufer Zufriedenheit geben zu kaufen.—Ich habe niemals Artikel unter ihren Kosten verkauft für den Endzweck um solche die keinen Verdacht hegen zu "gullen".

FAIRPLAY AND NO GOUGING—ist ein gewöhnlicher Ausdruck, aber doch hier nicht unanwendbar — und Alle welche sich nach dem Volksstohr, No. 41 West Hamilton Straße begeben, um „Preiße aufzuzeigen" und die Güter besehen und die Preiße erfahren, denen verspreche ich, daß sie nicht anders als völlig zufrieden weggehen werden.

☞ Landesprodukte werden im Austausch für Waaren angenommen, und dafür der höchste Marktpreis bezahlt.

Daniel J. Schlauch.

April 1 1857. nq'v

Evans & Watson,

Verfertiger von

Salamander Sicherheits-Kisten,

No. 26 Süd Vierte Straße, Philadelphia.

Wahrheit ist mächtig, und muß siegen.

Bericht der Committee, ernannt das Brennen der Eisernen Sicherheits-Kisten zu beaufsichtigen, zu Reading, Februar 27. 1857.

Reading, März 4. 1857.

Die Unterzeichneten, Mitglieder der Committee, machen achtungsvoll folgenden Bericht: Daß wir gesehen haben, wie die zwei Sicherheits-Kisten, nach anfänglicher Uebereinkunft zwischen Farrels und Herring und Evans und Watson, nebeneinander in eine Furnace gebracht—nämlich: Die Kiste in dem Gebrauch des Zahlmeisters der Philadelphia und Reading Riegelbahn Compagnie, in seiner Amtsstube zu Reading, verfertigt von Farrells und Herring, und die Kiste im Gebrauch von H. A. Lantz, in seinem Stohr, verfertigt von Evans und Watson—und daß Bücher und Papiere in eine gerade wie in die andere gethan werden sind.

Das Feuer wurde angezündet um 8½ Uhr Morgens und wurde aufgehalten bis 4 Klafter Hickory Holz, zwei Klafter dürres Eichen und halb kastanien Tex-Holz gänzlich aufgezehrt waren—das Ganze geschah unter der Aufsicht der Unterzeichneten, Mitglieder der Committee. Die Sicherheitskisten wurden dann abgekühlt, darnach geöffnet, die Bücher und Papiere herausgenommen durch die Committee, und nach dem Stohr von H. A. Lantz für öffentliche Untersuchung gesandt—nachdem dieselbe zuerst durch die Committee untersucht und bezeichnet werden waren. Die Bücher und Papiere welche aus der Kiste, verfertigt durch Evans und Watson genommen wurden, waren nur wenig beschädigt durch die ungeheure Hitze, während diejenigen die aus der Kiste, verfertigt durch Farrels und Herring genommen worden sind, nach unserer Meinung völlig 15 Prozent mehr, als diejenigen aus Evans und Watson's Kiste genommenen, beschädigt waren.

Wir glauben das Obige eine rechtmäßige und unpartheiische Prüfung der respektiven Qualitäten der beiden Sicherheits-Kisten gewesen zu sein.

Jacob H. Dyscher.
Daniel S. Hunter.

Wir waren während dem Brennen abwesend, aber stimmen völlig mit dem obigen Bericht von dem Zustande der Papiere und Bücher, welche aus den respektiven Kisten genommen worden sind, überein.

G. A. Nicols,
H. H. Mühlenberg,
James Milholland.

Evans und Watson

haben nun auf Hand 300,000 Pfund von den obigen

Sicherheits-Kisten,

welche sie an beßeren Bedingungen zum Verkauf anbieten, als irgend ein anderer Manufakturist in den Vereinigten Staaten.

April 1. 1857. nq13

John H. Oliver,

Rechtsgelehrter (Attorney at Law,)

Hat seine Amtsstube in der East Hamilton Straße, beinahe gerade gegenüber dem „Amerikanischen Hotel," in Allentaun.

September 17. 1856 nqbo

Hollo! Hollo!!

Was ist dann los in Trexlertaun an dem Stohr von Weidner und Gernerd?

Diese neue Firma ist soeben von Neu-York und Philadelphia, mit einem wundervollen Stock—einer ganzen Schiffsladung—Güter aller Arten, zurückgekehrt, welche sie nun ausgepackt haben, und somit bereit sind sehr wohlfeil zu verkaufen. Die neue Firma ladet Alle aus der Nähe und Ferne ein, bei ihnen anzurufen und ihren ungeheuern Stock von wohlfeilen Güter zu untersuchen. Sie haben sich entschloßen schnelle Verkäufe zu machen und nur kleine Profite zu nehmen, und daher sich zu bemühen für den Nutzen und die Intereßen der Nachbarschaft, sowohl wie für sich selbst zu arbeiten—und alle diejenigen die sich entschließen von ihnen zu kaufen, sollen in der That belohnt werden. Wir offeriren an Alle Austausch—kommt und handelt mit uns. So uns Jemand gute Produkte bringt dem werden wir dafür immer die höchsten Markt preise bezahlen—und wenn dieselbe gerade zu der Zeit nicht so viel zu kaufen wünschen, als ihre Produkte ausmachen, so sind wir willig den Bilanz in Baargeld zu bezahlen. Kommt daher und gibt uns eine Gelegenheit, und begünstiget uns, und Ihr sollt sicher Euren Antheil der Profite erndten. Ihr findet unter unserm Stock

Viele tausende Yards Kattune, von 5 Cents zu 12½ Cents per Yard; Ginghams, an 6¼ und aufwärts; herrliche figurirte Delaines, an nur 6¼ Cents; ein großer Stock von allen Arten Dreßgüter, wohlfeil; vortreffliche Seide, an nur 56 Cents per Yard, für Dreßes—gleichfalls, einige feinere, so hoch als $1 50 per Yard; Schawls zu allen Preißen; Strümpfe an 6¼ Cents und aufwärts; Handschuhe; Sleaves, Collars,

und viele andere Artikel, welche wir nicht alle anführen können. Für Herren Anzüge haben wir

Einen sehr großen Stock von Caßimeres von den neuesten Styls, breite Tücher, alle Arten Vestings und andere Güter, als Hüte, Schuhe, etc.

Wir haben ferner einen guten braunen Zucker an nur 10 Cents das Pfund; eine schöne Lot gelbe Zucker an nur 11 und 12 Cents; einen weißen Zucker an 13 Cents, u. einen andern weißen Zucker, (feiner) an 14 Cents. Ferner: Verschiedene Oxhöfte gelber Backmolaßes, welcher auf Auction gekauft wurde und 18 Cents werth ist—aber wir verkaufen denselben an 12½—nun ist Eure Zeit. Der beste Dampf-Syrup Molaßes an nur 20 Cents die Quart—und der beste gelbe Leverings Syrup, Eß-Molaßes an nur 22 Cents die Quart.

Alles was wir fordern ist, daß Ihr kommt und uns probirt. Wir wollen alles Mögliche thun, und für den Profit derer arbeiten die uns mit ihrer Gunst beehren und uns mithelfen.

Weidner und Gernerd.

Wird verlangt!

An dem Stohr von Weidner und Gernerd in Trexlertaun werden jede Woche 2000 Pfund frische Butter verlangt, für welche der höchste Marktpreiß bezahlt wird, wenn dieselbe gut ist. Gleichfalls: 3000 Dutzend Eier, so wie alle Arten Produkten die von Zeit zu Zeit verkäuflich sind. Für vorzügliche Butter wird immer der höchste Marktpreiß bezahlt, bei

Weidner und Gernerd.

April 8, 1857. nabv

Geld! Geld! Geld!

$100,000 Belohnung!

wird in Bargeld an irgend eine Person bezahlt, welche den Räthsel fängt, der die nämliche wohlfeile Lot von vortrefflichen Güter hat, welche Stopp soeben von Philadelphia und Neuyork erhalten hat.

Beinahe 5000 Yards Fäncy Dreß Seiden von 50 Cents bis $2.50 die Yard; nahe an 5000 do. gemeine und schwarze fäncy von 62 bis $2.50 do; nahe an 100 weiße Crape Schawls von $4.00 bis $25 00 das Stück; nahe an 1000 Frühjahrs und Sommer Schawls von 45 Cents bis $10.00 das Stück; nahe an 50 schwarz seidene und Tibet Merino Schawls von $4 00 bis $14.00 das Stück; nahe an 40 schwere Fäncy einbroidered Tibet Merino Schawls von allen Farben, werth $9.00—werden verkauft an $3.95 das Stück; nahe an 1000 Parasols von 18 Cents bis $3.00 das Stück. Gleichfalls eine große Verschiedenheit Mantilles; nahe an 200 Stella Schawls von allen Farben und Preißen; nahe an 1000 Dutzend Strümpfe von allen Farben und Preißen; nahe an 1000 Dutzend Handschuhe und schwarze Mitts von allen Preißen; nahe $2000 werth Embroideries, als Collars, Unter-Aermel, Veils, Nadel-Arbeit, Halstücher und Ja, Miß Henrietta Tipsey du kannst dein Hochzeits-Kleid an Stopps wohlfeilem Bargeld Stohr erhalten — du kannst einen ganzen Anzug alles voll von Blumen, ein schönes Paar weiße Strümpfe, ein Paar Handschuhe, weißes Sacktuch, einen einbroidered Collar, und ein Parasol, ganz darum geblümmt, das Ganze zusammen für 87 Cents kaufen. Und Damen

Haltet es in dem Gedächtniß,

daß Frau Stopp und Comps., Bonnet-Emporium soeben jetzt in voller Blüthe ist, mit allen den Moden und Styles der Jahrszeit. — Erinnert Euch daß Stopps wohlfeiler Bargeld Stohr an No. 35 West-Hamilton Straße, in Allentaun ist.

Grozereien! Grozereien! Grozereien!

wünscht ihr gute und auserlesene Makerelen, rufet nur an Stopps Stohr an; wünscht ihr einen guten Artikel in Zucker, Kaffee, Melasses, Salz, u. s. w., begibt Euch nur nach Stopps wohlfeilem Bargeld Stohr, No. 35 West Hamilton Straße.

Fertige Kleider.

Solche Herren die einen vollen Anzug fertige Kleider wünschen, können von Kopf zu Fuß damit versehen werden, an Stopps wohlfeilem Bargeld Stohr, an No. 35 West Hamilton Straße, Allentaun.

April 8. 1857. nabv

Havana Cigarren-Stohr.

Henry D. Boas,

Verfertiger und Wholesale und Retail Händler in Tabak, Schnupftabak und Cigarren,

No. 9 Nord 7te Straße, Allentaun, Pa.

Der Unterzeichnete schmeichelt sich melden zu können, daß er jederzeit auf Hand haben wird, der beste und wohlfeilste Stock von Tabak und Cigarren der jemals in Allentaun zu finden war. Händler in obigen Artikeln werden es zu ihrem Vortheil finden bei mir anzusprechen, indem ich an den niedersten Philadelphia und Neuyork Wholesale Preißen verkaufe. Ein allgemeines Assortement Amerikanischer und Auswärtiger Leaf Tabak allezeit auf Hand.

Henry D. Boas.

Januar 30, nqbo

Arzenei, Farbe und Glas.

WHOLESALE WAREHOUSE,

Ecke der 10ten und Markt Straßen,

Philadelphia.

☞ Wir lenken die Aufmerksamkeit auf unsern vergrößerten Stock von Arzeneien, Farbe, Oelen, Firnißen, u. s. w., besonders für unsere Verkäufe ausgewählt, und bestehet aus einem der schönsten Assortmenten in den Vereinigten Staaten, welche wir an niedern Preißen anbieten, entweder für Baargeld oder genehmigten Credit.

Wir verfertigen sehr ausgedehnt:

Premium reines weißes Bleiweiß, (bester) Kensingten reines weißes Bleiweiß, perlen schneeweißes Bleiweiß, „Vielle Montagne" französisches Zinc, (bestes) rein schneeweißes Amerikanisches Zinc, Philadelphia schneeweißes Zinc, Silver's Elastic Feuer und feuerfeste Farben, Chrom-Grüne, Gelbe, und andere Farben im Allgemeinen.

Agenten für:

Porter's vorzügliches Alkaline Fensterglaß, echte französisches Spiegelglaß, (guarantirt), die Neu-Jerser Zinc Gesellschaft's Erzeugnißen, Tilden und Nephew's N. Y. Firnißen, Brooklin Premium reines weißes Bleiweiß, Hampden währendes Grün, reine Ohio Catawba Brandy, etc., etc.

Importeure von:

Französischem und Englischem Spiegelglas, französischem und englischem Cylinder Glas, colorirt und gravirtes Fensterglaß, Daguerreotyp Glaß, gehämmerte Platten für Flur- und Decken-Fenstern (Licht welches von oben hereinfällt), Arzeneien, Chemikalen, Perfumery, u. s. w.

Großhändler in

Apotheker Artikeln im Allgemeinen; Anstreicher Werkzeuge von jeder Benennung; Hydraulic und Römischer Cement; Verkalkter und Land-Gips; Papiermacher Erde, Satin Weiß, u. s. w., u. s. w.

French, Richards u. Co.,

Stohr, N. W. Ecke der 10ten und Markt-Str. Fabrik, bei Verbindung der York Avenue, Crown und Callowhill Straßen, Philadelpia.

April 8, 1857. nq3M

Neuer und nützlicher

OLEUM LIQUOR.

Ein Stellvertreter für Leinsamen-Oehl.

Die Unterzeichneten offeriren nun dem Publikum ihren Oleum Liquor (Oehlige Flüßigkeit) als ein wirksamer Stellvertreter für Leinsaamen-Oehl, und als ein Verdünner für alle Arten Farben in Oehl gemahlen, mit Ausnahme von Venitian Roth.

Wenn verdünnt mit dem Oleum, deckt die Farbe beßer, trocknet geschwinder, wird mehr dauerhaft—und wenn lackirt, (varnisched) erlangt und behält die Farbe das schönste glänzende Ansehen;—und die Elasticität von dem Verdünner, setzt die Farbe in den Stand dem Varnisch nachzugeben, wodurch dann dem Zerknacken und dem Wegschälen, so allgemein bei gewöhnlichen lackirten Oehl-Farben, gänzlich vorgebeugt ist.

Um blecherne Dächer anzustreichen kann desgleichen nicht gefunden werden.

Der Oleum kann bei sich selbst, oder zusammen mit Leinsamen-Oehl, Varnisch, Turpentine oder Japan, je nach dem Belieben des Anstreichers, gebraucht werden.

Die Kosten davon sind nur die Hälfte von denen des Leinsamen-Oehls,

und somit werden die Ausgaben für das Anstreichen bedeutend verringert.

Wir empfehlen denselben getreulich für die angegebene Zwecke, und sprechen gut dafür, daß er Zufriedenheit gibt.

Ein liberaler Discount für den Handel wird erlaubt.

Breinig, Cattman und Breinig.

Amerikanische Farbe- und Anstrich-Werken, Ecke der 24sten und Green Straßen.

Amtsstube.—N. E. Ecke der 3ten und Wood Straßen, Philadelphia.

☞ Ebenfalls immer ein großer Vorrath auf Hand bei unsern Großverkaufs-Agenten den Herren William Gulager und Bruder, No. 61 Nort Front Straße, Philadelphia.

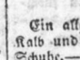
☞ Dieser Oleum ist gleichfalls bei Charles Quier in der Stadt Allentaun zu erhalten.

April 8. 1857. nq13

Willkommenes Neues,

für alle Menschen!

Der Unterzeichnete ist soeben mit einem großen und herrlichen Assortement Güter, die in sein Fach einschlagen, von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt, und welches zusammen mit seinem früheren großen Stock von eigner Manufaktur, das meist vollständige Assortement ausmacht und welches er nun an den allerniedrigsten Preißen zum Verkauf anbietet. — Sein Stock besteht zum Theil aus den folgenden Güter:



Stiefel und Schuhen,

Französische und Amerikanische Kalblederne Stiefel, Gaiter Stiefel, Oxford Ties rc., Kip- und grobe Stiefel und Brogans, so wie auch ein allgemeiner Stock von Knaben-Stiefel und Brogans.

Lädies Schuhe.

Ein allgemeines Assortement von Morocco, Kid, Kalb und Lasting Lace und Gaiter-Stiefel und Schuhe.—Gleichfalls alle Arten von Mißes und Kinder Gaiters und Schuhe.

Hüte und Kappen.

Dieser Stock ist so groß und verschieden, und schließt über 100 verschiedene Styles und Preißen in sich—daher will ich nicht versuchen ihn zu beschreiben—sondern will nur sagen: Kommet Alle und ein Jeder, und examinirt für euch selbst, und Ihr geht gewiß nicht unzufrieden weg.

Trunks! Trunks!

Ein frischer und sehr schöner Stock von Trunks, aus den besten Manufakturen, sehr wohlfeil—gleichfalls eine schöne Lot lederne Valizes, Carpet Bags, Satchels, u. s. w.—Große Bargains können sicherlich gemacht werden wenn man anruft an No. 77, West Hamilton-Straße, in Allentaun, bei

Elias Mertz.

April 8. 1857. nqbv

Der Allentaun China Stohr.

Der Allentaun China Stohr.
Der Allentaun China Stohr.

Gerade dem Courthause gegenüber.

Da findet ihr den größten und allerschönsten Stock China- Glas- und Quienswaaren, Erden- und Brittania-Waaren, diesseits Philadelphia.

Am Allentaun China Stohr

erhalten sie gegenwärtig Waaren von dem neuesten Styl und Patterns für die Frühjahrs Geschäfte, beides von europäischen und amerikanischen Fabriken.

Am Allentaun China Stohr

findet man jede Verschiedenheit von Tischgeschirr von den niedersten bis zu den höchsten Preißen, so daß alle befriedigt werden können.

Am Allentaun China Stohr

können Leute, welche Haushaltungen anfangen, oder Eltern welche ihre Töchter aussteuern wollen, Zeit, Trubel und Geld ersparen, so sie dort anrufen ehe sie sonstwo kaufen.

Am Allentaun China Stohr

verkaufen sie im Großen und Kleinen, an Philadelphia Preißen.

Den Allentaun China Stohr

vergeßt nicht, gerade dem Courthause gegenüber.

Allentaun, März 25. 1857. nqbv

Jetzt ist Eure Zeit!

Die Wohlfeile

Kutschen-Manufaktur,

in der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und Gönnern, so wie einem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er die

Wohlfeile Kutschen-Macherei,

in der Walnußstraße, der Stadt Allentaun, gerade unterhalb der Reformirten Kirche, und zwar an der bekannten Werkstätte des Maj. William Frei, nun auf seine alleinige Rechnung, und zwar auf eine sehr ausgedehnte Weise betreibt. Er hat gegenwärtig auf Hand, wird immerhin auf Hand halten, und ist zu allen Zeiten bereit und eingerichtet,

Alle Arten Fuhrwerke und Schlitten

von der neuesten Mode, Mustern oder Styles, die gewöhnlich in dieser Gegend verlangt werden zu verfertigen.

Alle seine Arbeiten werden unter seiner eigenen Aufsicht, aus den allerbesten Materialien verfertigt, und er kann daher für alle dieselbe gut stehen die seine Werkstätte verlaßen. Rufet daher gefälligst an und urtheilet für Euch selbst. Thut Ihr das so habt Ihr Euch gar bald überzeugt, daß seine Arbeiten, in Hinsicht der Schönheit, Dauerhaftigkeit und Billigkeit gewiß nirgendswo in dieser Stadt oder in den benachbarten Städten übertroffen werden.

Alte Fuhrwerke

werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

Er ist herzlich dankbar für bereits genoßene liberale Kundschaft, und er wird sich stets bestreben, alle, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren, in allen Hinsichten vollkommen zu befriedigen.

William H. Wetherhold.

Allentaun, März 4, 1857. nq13

Schnecksville

Kutschen-Macherei.

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze in Schnecksville, Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, fortbetreibt.

Das Kutschenmacher-Geschäft

wird in allen deßen verschiedenen Zweigen, auf eine sehr großartige Weise betrieben. Er hat gegenwärtig etwa 30 fertige Fuhrwerke von allen Arten und erster Güte und Schönheit, die gewiß selbst in Philadelphia und Neuyork nicht übertroffen werden können—und zwar für ein und zwei Pferde—auf Hand. Immerhin wird er ungefähr diese Quantität auf Hand halten, oder auch auf Bestellung verfertigen:

Omnibuses, Buggies, Räsees, Fäncy Wägen, Rockaways, Barrouches, Carry-Alls, York-Wägen, Sulkies, etc. etc.,

kurz alle Fuhrwerke die im gewöhnlichen Gebrauch sind, welche so schön und dauerhaft sein sollen, als sie irgend sonstwo im Staat gemacht werden können.—Sein Stock wird immer ein solcher sein, so daß niemand fehlen kann wenn er anruft um zu kaufen, um befriedigt zu werden,

Schlitten! Schlitten!! Schlitten!!!

Er wird auch jederzeit, wenn die rechte Zeit da ist, eines der schönsten, wohlfeilsten und dauerhaftesten Assortements Schlitten auf Hand halten, die in diesem Caunty anzutreffen ist, welche er alle an den rechten Preißen absetzen wird.

Flickarbeit, zur Kutschenmacherei und Wagenmacherei gehörend, wird sehr pünktlich, schnell und dauerhaft verrichtet.

Alte Fuhrwerke werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

☞ Da er nur die besten und geschicktesten Arbeiter, die erhalten werden können, anstellt, und seine Artikel nur aus den besten Materialien, unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt werden, so kann er ohne zögern für seine Arbeit gut stehen.

Er ist dankbar für bisher genoßene Kundschaft und hofft fernerhin seinen Antheil der Gunst des Publikums durch Billigkeit, Pünktlichkeit und gute und schöne Arbeit sich zuzuziehen. Ruft daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten. Ja ruft an und er ist versichert Alle vollkommen zufriedigen zu können.

Jonathan Heß.

Februar 25. 1857. nq3M

Allentown

Cabinet-Waarenlager

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

Price und Weaver,

Wünschen die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß sie unlängst in diesem Geschäft in Gesellschaft getretten sind und daß sie fortwährend auf Hand halten ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle,— Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles sie an Preißen verkaufen werden, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Sie verfertigen ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihnen verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihnen an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße, oder am Schild der Venitian Blenden.

Simeon H. Price,
Henry S. Weaver.

Februar 18. 1857 nq13

Sehet und Höret!

Immer größer, schöner und wohlfeiler!

Ein ungeheuer großes Assortement

Von Frühlings-Güter.

Schnurman und Neuhard,

Stohrhalter in der Stadt Allentaun,

Benachrichtigen das Publikum daß sie soeben mit einem sehr großen Assortement Waaren von Neuyork und Philadelphia zurück gekehrt sind—ja dem größten das noch je in Allentaun war—und auch nicht nur allein das größte, sondern auch das wohlfeilste—welches man schon davon wißen kann, daß der alte dicke pfälzische **Heinrich** die Einkäufe selbst gemacht hat. Sie wißen wohl, daß Andere, die in dem nämlichen Geschäft sind, und gewohnt sind zu prahlen und Uebertriebenheiten in die Zeitungen setzen zu laßen, diesem widersprechen werden, ihren eigenen Intereßen wegen—ohne sich aber dabei um die Intereßen der Käufer zu bekümmern. Dies ist aber nicht der Fall bei

Schnurman und Neuhard,

sie wißen weder etwas vom Prahlen, und gewiß noch viel weniger vom Humbuggen, und ihr Bestreben geht nur dahin für die Intereßen ihrer Kunden zu sorgen, und dies geschieht somit, daß sie sich bemühen

Schnelle Verkäufe und kleine Profite

zu machen—und wo dies geschieht, da wird doch gewiß für die Käufer gesorgt. Sie fühlen dabei versichert, daß wer einmal von ihnen kauft, immer wieder zurückkehren wird—denn sonderbar wäre es, wenn man selbst seinen Interessen nicht getreu bleiben wollte. — Es ist aber unmöglich auch nur damit zu beginnen Alle ihre Güter hier aufzuführen, denn es ist eine zu ungeheure Maße. Genug gesagt ist es, wenn bemerkt wird, daß sie

Ein allgemeines Assortement von Trockenen-Waaren, Grozereien, Quiens-Waaren, Cärpets, Spiegel, u.s.w., u.s.w.

soeben erhalten haben. Ja, alles was Damen und Herren gewöhnlich in einem Stohr suchen, ist dort anzutreffen, und wirklich so wohlfeil daß man nicht helfen kann zu kaufen. — Und wenn irgend Jemand sagt, daß er in einem andern Stohr, hier oder sonstwo, in allen Stücken, gut behandelt werden sei — so wird hier die wahre Versicherung gegeben, daß man nirgendswo beßer behandelt wird als bei Schnurman und Neuhard,—denn wo der Charley und der Fränk die Aufsicht haben, da ist gewiß alles reinlich, und kein Kunde wird auf irgend eine Weise Klage finden können.

Rufet daher an und urtheilet für Euch selbst, und beßere, schönere, wohlfeilere Güter—und mehr davorhabt Ihr gewiß in Eurem Leben nicht an einem Ort in Allentaun gesehen — Ja, kommt und sehet—das Besehen kostet ja nichts — und wenn ihr dann auch ohne zu kaufen weggeht, dann sieht man Euch gewiß nicht böse nach.

Für genoßene liberale Kundschaft sind sie herzlich dankbar, und bitten um eine Fortdauer, welche sie sich durch gute, schöne und wohlfeile Artikel zu verdienen suchen werden.

Schnurman und Neuhard.

März 11. nb—bv

Frühjahrs Waaren!

Die Unterschriebenen sind soeben zurückgekehrt mit einem glänzenden Assortiment von

Frühjahrs Waaren.

und sind nun im Stande ihre Kunden mit all den verschiedenen Sorten Waaren, schicklich für die Jahrszeit, und von allen Stylen, zu versehen, die in ihr Fach einschlagen.

Trockene Güter:

Ein großes Assortiment von trockenen Gütern, solche als Lädies Tracht, schicklich für den Frühling.—Deßgleichen auch jede Art von Staple Waaren, Apron und Furniture Check Bett-Tickings, Scheeting und Schirtings, Ginghams, gebleichte und ungebleichte Drillings, Prints, und jede andere Art Waaren die sie an den allerniedersten Baargeld Preißen zum Verkauf offeriren.

Grim, Reninger und Co.

Allentaun, März 4. 1857. nq4m

Carpets!

Ein großes Assortiment von Brussel und Ingrain und Stiegen Carpets, von jeder Benennung, zu verkaufen bei

Grim, Reninger und Co.

Oehl-Tuch!

Ein großes Assortiment von Tisch- und Flur-Oehl-Tuch zu verkaufen bei

Grim, Reninger und Co.

Queenswaaren!

Ein großes Assortiment von Queenswaaren, in Setts und einzelnem Stück, wie auch ein großes Assortiment von Glaßwaaren, zu verkaufen bei

Grim, Reninger und Co.

Grozeries!

Jede Sorte Grozeries, als: Java, Rio und anderer Kaffee, Zucker von jeder Art, Melaßes, Honig, Käs, Thee, und alle andere Sorten in dieses Fach gehörend,—wie auch allerlei Gewürzen, zu verkaufen bei

Grim, Reninger und Co.

Carpet-Zettel!

Eine große Quantität Cärpet-Zettel, aus Hanf, Baumwoll und Woll, zu verkaufen bei

Grim, Reninger und Co.

Spiegel!

Ein großes Assortiment von Mahogeny Främ Spiegel zu verkaufen bei

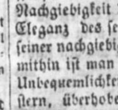
Grim, Reninger und Co.

Die Unterschriebenen offeriren dem Publikum ihren Dank für bereits genossene Kundschaft, und erbitten ihre Kunden und das Publikum im allgemeinen um ferneren Zuspruch, indem sie ihnen einen liberalen Beweggrund und gute Aufwartung anbieten, und wohlfeiler verkaufen als je vorher.

Grim, Reninger und Co.

Etwas Neues!

Patent dehnbarer Band-Hut.



Die Unterzeichneten haben nun auf Hand an ihrem Store No. 25 West-Hamilton Straße, den „Patent dehnbaren Band-Hut," patentirt von Morris und Co. in Philadelphia.

Diese Verbeßerung besteht darin, daß nach kurzem Gebrauch der sonst so steife und harte seidene Hut so weich und angenehm wird als der sogenannte „weiche Hut," ohne Schaden an Güte und Dauerhaftigkeit zu leiden. Damit ist in der Hutmanufaktur eine große Lücke ausgefüllt. Das „dehnbare Band oder Futter" vereinigt in sich die Nachgiebigkeit des Filzhuts und die Schönheit und Eleganz des seidenen Huts, und paßt in Folge seiner nachgiebigen Natur, jede Form des Kopfes; mithin ist man in großem Maaße der Mühe und Unbequemlichkeit, die Hüte nach dem Kopf zu mustern, überhoben, indem das Kopfmußer in der Verbeßerung mit inbegriffen ist.

Rufet an bei

Wieder und Berger.

Allentaun, Feb. 11. nqbv